

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 17

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Ungefüm

Es frisst ein gfräßes Ungeheuer
mit einem Mammutappetit,
kaum hat's gefressen, schlingt's mit neuer
Frefzgier — als rechter Parasit;
gebt ihm, was ihr in langen Jahren
erspart euch habt an Geld und Gut —
es spottet über euer Sparen
und zehrt an euch bis auf das Blut.

Werft ihm Milliarden in den Rachen,
es schluckt sie glatt und ungestüm,
denn unersättlich ist der Drachen,
das ries'ge Rüstungs-Ungefüm;
ja, Ungeheuer solchen Schlages,
die fressen Geld und Gut zuhauf,
und, ach, ich fürchte, eines Tages
frisst's seine Fütterer selbst noch auf. El Hi

Zeichen der Zeit

In einer Buchhandlung in Zürich 1 ist
im Schaufenster ein Plakat zu lesen:
«Bücher zu herabgesetzten Preisen.»
Daneben hängt das Buch «Das Gesetz
Gottes». Zeis

Neutrale Kriegsnachrichten

Winston Churchill hat aktiv in den
Krieg eingegriffen. Der satirische Namen
Churchon Windstill ist deshalb nicht
berechtigt. Guy.

In einem sind die kriegführenden
Staaten gemeinsame Sieger: In der
Beherrschung des Meeresgrundes. efem

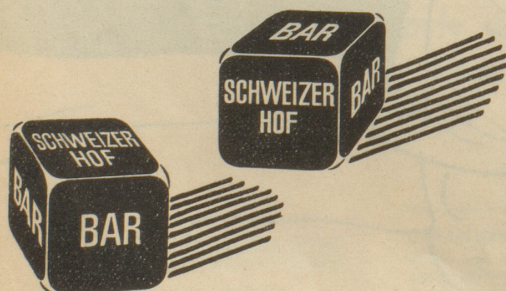
Dem König Haakon von Norwegen
ist seitens Berlin zur Kenntnis gebracht
worden, man könne mit ihm nur unter
dem Namen «König Haa» verkehren,
den «kon» hätte man als nichtarisch ge-
strichen. Cabo

In der Nordsee wird gegenwärtig
die größte freiwillige Evakuierung durch-
geführt. Sämtliche Fische sind nach
friedlicheren Gewässern abgegangen.
Pizzicato

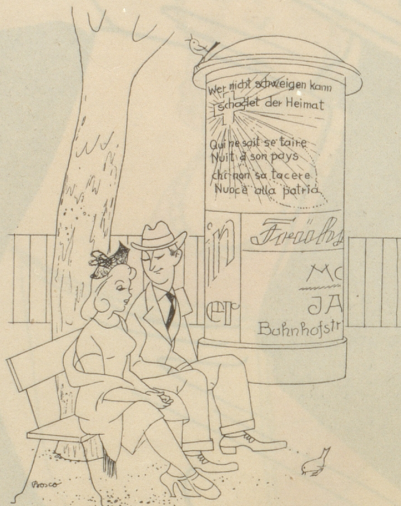
Devisennotierungen

Reisemark	95.—
Unterstütz. Sperrmark	80.—
Handelssperrmark	13.50
Dänemark	??

Karagös



der bequeme Treffpunkt
am Bahnhofplatz Zürich!



«Werum häsch Du mir nüd gsait Luisli,
daß D'scho Ein häsch?»
«Hä, weisch ... wer nüd schwyge cha,
schad't der Heimat!»

Petrol in der Schweiz

Ein Geologe hat die Genehmigung
erhalten, in der Schweiz Versuchsboh-
rungen auf Petroleum-Vorkommen zu
machen.

Ein jeder, der sein Vaterland lieb hat, muß
zum Himmel flehen, daß dieser Geologe kein
Petroleumgebiet vor Ende des gegenwärtigen
Krieges entdecken möge. Die Folgen wären
nicht abzusehen! John

Erlauschtes im Tram

Man bespricht die jüngsten Ereig-
nisse in Norwegen. Sagt ein junger
Sprößling: «Du, Vat'r, tüend d'Italiener
jetz au Freiwilligi uf Norwege schigge,
wie vorher de Finne?» Homa

Notvorrat

Das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement hat
seinerzeit ein «Merkblatt zur Anlegung eines
Notvorrates in den Haushaltungen» herausge-
geben. Da in diesem Zirkular nur die allernot-
wendigsten Dinge vermerkt waren, machen wir
einige Vorschläge zur Ergänzung. Wir empfeh-
len dringend:

Einen Vorrat an nationaler Opfer-
bereitschaft, nach Standard-Muster
«Höhenstraße». Wird gebraucht bei
steigenden Steuern und langer Mobili-
sationsdauer.

Nicht zu verwechseln mit dem völlig wert-
losen Vorrat an national klingenden Phrasen.

Einen Vorrat gegenseitigen Ver-
stehens und Helfens, wie es bei-
spielsweise in einer militärischen Ein-
heit gepflegt wird.

Ist auch für Zivilisten sehr zu empfehlen!

Einen Vorrat an ruhigem Blut
(wichtig für sämtliche Blutgruppen!), als
bewährtes Gegenmittel gegen Panik
und Gerüchtemacherei. Dazu eine Dosis
Glaube, der gegen Defaitismus im-
mun macht.

Diesen Vorräten droht Verderbnis durch den
Einfluß ausländischer Radiowellen und fremder
Druckerschwärze. Daher möglichst kühl lagern!

Einen Vorrat gesunden Humors.

In schweren Zeiten eine nicht hoch genug
zu schätzende Zusatznahrung! Wird am billig-
sten und in hervorragender Qualität erworben
durch ein Abonnement auf den Nebelspalter.
AbisZ.

Glück im Unglück

«Ein Glück hatten die Dänen!»

«Warum?»

«Wie leicht hätten ihnen die Deut-
schen den Nichtangriffspakt einseitig
künden können.» Karagös

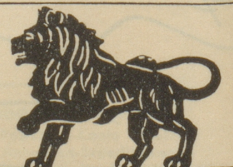
Aarau

Hotel Aarauerhof

Modern und preiswert. Großes
Tagesrestaurant. Bester Park-
platz. E. Balmer.

for Cocktails

Definitely
Superior!



BOOTH'S DRY GIN

BERGER & Co., Langnau, Generalvertretung für die Schweiz.